

Betreff: Juli 2025 / Anruf GreenPlanet

Von: Frank Petersen <Petersen-F.Pi@t-online.de>

Datum: 18.08.2025, 14:04

An: Daniel Strietz <strietz@isg-verwaltung.de>

Kopie (CC): Andreas Scheinert <andreas.scheinert@freenet.de>, Andrea Dittmer <andrea@dtmr.de>, Karsten Busch <karsten.busch@busch-kesse.de>

Blindkopie (BCC): Wibke Petersen <wibke.petersen@fp-tga.de>

Hallo Herr Strietz,

nur zur Information: am 9.Juli während meiner Motorradreise hat mich der Geschäftsführer von Green Planet Energy angerufen. Seine Botschaft: man sitze der Politik in Berlin sehr nahe und glaube daher zu wissen, dass zum Herbst die Förderung für den Wechsel auf CO2-arme Heizungssysteme in ihrem Umfang nennenswert gekürzt werde. Insofern sei es klug, eine entsprechende Förderung noch vor der Kappung zu beantragen. Ja, das wäre klug, habe ich ihm bestätigt...

Im weiteren Gesprächsverlauf habe ich ihm erläutert, dass unsere WEG für sich noch keine Dringlichkeit in der Entscheidungsfindung erkannt hat. Hinsichtlich der Option einer Auftragserteilung an Green Planet sähe ich z.Zt. keine Entwicklung. Das Unwohlsein der WEG, sich für lange Zeit an einen weitgehend unbekannten Partner zu binden, stelle dabei das größte Hindernis dar. Ein weiterer Punkt sei, dass das Angebot technisch noch nicht mit dem projektspezifischen Konzept der WEG übereinstimme (bivalenter Betrieb unter Beibehalt der Gasheizung als Spitzenlastkessel sowie der Erhaltung der Warmwasserbereitung als Schichtenspeicher). Ein entsprechend überarbeitetes Angebot sowie insbesondere eine erneute Präsentationsrunde, auf der die Geschäftsführung noch einmal die Unternehmensleitlinien von Green Planet sowie die Firmenverflechtung mit den anderen Unternehmensteilen von GreenPeace erläutert, seien aus meiner persönlichen Sicht unbedingte Voraussetzung zur Herstellung des Grundvertrauens in ein Contracting mit Green Planet. Vorbehalte gegen Contracting hin oder her, ich würde eine weitere, wie vor beschriebene Runde durchaus befürworten - soweit das Interesse von Green Planet noch gegeben sei. Zu organisieren wäre das dann über die Hausverwaltung ISG (ich selber habe in der WEG kein Mandat).

Nun liegt es also an Ihnen, Herr Strietz, in dieser Sache noch einmal aktiv - oder auch nicht aktiv - zu werden.

Freundliche Grüße

Frank Petersen

St. Lambertiplatz 8

(PS: "mein" Konzept ist immer noch unverändert: die vorhandene Warmwasserbereitung und die Gas-Brennwerttherme bleiben bestehen. Für die Grundlast wird eine GEG-konforme, elektrisch betriebene Luft-/Wasser-Wärmepumpe eingebaut)